

Über „Freiheit von“, „Freiheit für“ und Wahre Freiheit

„Freiheit von“ ist Unterdrückung und Reaktion unter dem Vorzeichen von Entsagung, um Freiheit zu erlangen! Sie ist auf die Vergangenheit bezogen und damit eine abgewandelte Fortsetzung der Vergangenheit mit oberflächlicher Veränderung und geringfügiger Bereinigung. „Freiheit von“ ist immer noch Bindung. Es ist die Bindung, die versucht, „frei von“ zu sein und so bleibt die Bindung. Diese Art von Freiheit wird von Politikern und Psychologen geliefert. Karl Marx, Mao, Freud, Jung sind Beispiele, die eine solche Freiheit versprechen.

Es ist nicht notwendig, in der Vergangenheit zu wühlen, um von ihr frei zu sein. Gedanken sind Echos und Reaktionen aus der Vergangenheit. Das wahlfreie Gewahrsein oder die ganzheitliche Wachheit für diese Echos von Moment zu Moment, frei von der Dichotomie zwischen Beobachter und Beobachtetem, reicht bereits aus, um jemanden zu befreien. Der Beobachter, das „Ich“, die trennende und illusorische Fragmentierung im Bewusstsein, ist der Wählende, dessen unaufhörliche Aktivitäten die Freiheit verwehren. Vorbehaltlosigkeit setzt diesem Wählenden ein Ende, diesem „Ich“. Dies zu verstehen und offen zu sein für die Dimension des Nicht-Handelns des psychologischen „Ich“ ist die höchste Freiheit.

Das praktische „Ich“, der Bezugspunkt bei der praktischen Aktivität, kann keine Bindung erzeugen! Das psychologische „Ich“ ist die Bekräftigung der Bindung. Bei praktischen Problemen sind Subjekt und Objekt verschieden. Wenn es ein Problem beim Auto gibt, kann es gelöst werden, weil der Problemlöser (das Subjekt) der Körper ist, das Ich, und das Problem (das Objekt) das Auto. Doch bei einem psychologischen Problem ist der Problemlösende „Ich“ und das Problem bin auch „Ich“. Die Projektion eines „Ich“ aus dem grundlegenden Feld des Bewusstseins heraus, das auch „Ich“ ist, ist der Schutzmechanismus der Dualität im Bewusstsein und beide halten einander aufrecht.

Analyse in der praktischen Welt ist in Ordnung, da sich Subjekt und Objekt voneinander unterscheiden; aber in der Psychologie ist Analyse Paralyse, Lähmung! Das Subjekt (der Analysierende) ist der denkende Geist, und das Objekt (das Analytierte) ist auch der denkende Geist. In der Vergangenheit herumzustochern, die voller Gegensätze und Fragmentierungen ist, mit denen man durch verschiedene „Therapien“ einschließlich „Rückführungen in vergangene Leben“ zurechtkommen will, ist ein furchtbares Spiel des denkenden Geistes, das nur eine Weile sofortige „Freiheit von“ gewährt, und danach muss man sein Leben lang immer wieder zu den Therapeuten gehen! Die Patienten rekonstruieren ihre Vergangenheit nach Maßgabe der Therapeuten, sie befreien sich nie von ihr. Auch politische Reformen erfordern immer wieder weitere Reformen. All das ist das Phänomen von „Freiheit von“.

„Freiheit für“ ist zukunftsorientiert. Sie ist Utopie und Ideologie. Sie ist Werden und Projektion des denkenden Geistes. Sie ist eine Flucht aus dem, „was ist“, in das, „was sein sollte“. Sie ist auch eine gewisse Freiheit für viele, die die Illusion lieben, anstatt die Erleuchtung! Sie ist nur Neubewertung und Neukonzipierung unter dem Vorwand der Erneuerung.

Sowohl „Freiheit von“ als auch „Freiheit für“ sind keine Freiheit!

Wahre Freiheit ist Rebellion, radikale Veränderung, und sie ist wahrhaft religiös. Sie ist gegenwartsorientiert. Darin begegnen sich Gegensätze und verschmelzen in Allgegenwart. Dualitäten dringen ineinander ein, um sich in das Göttliche aufzulösen. Buddha, Jesus, Lao Tse, Nanak, Kabir und andere einschließlich ihr (nicht als denkender Geist, sondern als Leben) gehören dieser völligen Freiheit an – absolut und bedingungslos. Sie ist Freiheit von dem, „was ist“, nur indem man dessen gewahr ist und ihm weder widersteht noch davor flüchtet.

„Freiheit von“ ist Bindung,	„Freiheit für“ ist Werden,	Freiheit ist Glückseligkeit.
„Freiheit von“ ist Manipulation,	„Freiheit für“ ist ein Wahn,	Freiheit ist zutiefst heilig.
„Freiheit von“ ist Reaktion,	„Freiheit für“ ist Neukonzipierung,	Freiheit ist „lediges Gemüt“ („no-mind“), Leben.

Wahre Freiheit ist Nirvana und Moksha